

Das Profil des Hauptschulzweigs

Erhard Buch, Hauptschulzweigeleiter

Die Hauptschule vermittelt Allgemeinbildung und fördert die Schüler ihren Leistungen und Neigungen entsprechend, damit sie für ihr Erwachsenenleben nötigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu erwerben. Ein wichtiges Ziel dabei ist die jungen Menschen so auf die Berufs- und Arbeitswelt vorzubereiten, dass mit dem Erreichen des Hauptschulabschlusses eine Berufsausbildung begonnen werden kann. Gleichzeitig wird den Schülern aber über den Weg der 10. Hauptschulklasse die Perspektive für einen mittleren Bildungsabschluss eröffnet.

Den Hauptschulzweig der Nikolaus-August-Otto-Schule besuchen zurzeit ca. 100 Schüler, die in den Klassen 5 und 6 gemeinsam mit den Realschülern unterrichtet werden und in den Jahrgängen 7 bis 10 in eigenen Hauptschulklassen zusammengefasst sind.

Der Bildungsgang führt nach der Klasse 9 zum Hauptschulabschluss oder zum qualifizierenden Hauptschulabschluss. Die 10. Hauptschulklasse, ein regionales Angebot auch für Schüler aus Aarbergen und Taunusstein, bietet auch die Möglichkeit den mittleren Bildungsabschluss zu erreichen. Die jeweiligen Abschlüsse werden über die Teilnahme an den landesweiten Abschlussprüfungen erreicht.

Verlässliche, dauerhafte Beziehungen zu den Schülern und Eltern durch das Klassenlehrer-Prinzip in kleinen, stabilen Lehrerteams bei enger Kooperation mit der Schulsozialarbeit sind uns besonders wichtig. Neben Beratung spielen hierbei Absprachen, die z.B. auch in Lernverträgen festgeschrieben werden, eine wichtige Rolle.

Unterstützt wird hier unsere Arbeit u.a. durch die Dezentrale Erziehungshilfe, die Janusz-Korczak-Schule, dem VHS-Projekt „Schulaktiv“ sowie der Erzieherischen Jugendhilfe des Rheingau-Taunus-Kreises.

Die Berufsorientierung (BO) unserer Schüler ist uns ein besonderes Anliegen und beginnt frühzeitig. Ab dem 8. Schuljahr findet mit diesem Schwerpunkt ein im Stundenplan verankerter Projekttag statt. Der BO-Prozess wird durch den gezielten Berufsorientierungsunterricht abgedeckt und ab Klasse 7 im Berufswahlpass dokumentiert. Wichtige Säulen sind dabei die Teilnahme am IHK-Wirtschaftsführerschein und zwei 14-tägige Praktika im 8. Schuljahr und der wöchentliche Praxistag im 2. Halbjahr der Klasse 9. In der 10. Hauptschulklasse findet neben einem weiteren (einwöchigen) Praktikum eine Projektwoche mit persönlichkeits- und berufswahlorientiertem Schwerpunkt statt. Die enge Kooperation mit der Agentur für Arbeit, den Beruflichen Schulen Untertaunus und der Jugendberufshilfe der VHS trägt dazu bei, für unsere Schüler den Übergang in die Berufswelt erfolgreich zu gestalten.

Ab dem Schuljahr 2012/13 wird das Lernen in den Hauptschulklassen 7 bis 10 durch zusätzliche Angebote für alle Schüler erweitert. Schwerpunkte sollen dabei handwerkliches Arbeiten, Training der Eigenverantwortlichkeit und Teamfähigkeit sein. Mittelfristiges Ziel ist es den Unterricht an vier Tagen (montags bis donnerstags) ganztägig zu organisieren.

Stand: März 2012

